

 Rainer
Eienkel/DE/OPEL/GMC
27.11.2006 18:44

An Klaus Franz/DE/OPEL/GMC@GME
Kopie GM AN-Vertreter Europa und EMB, "Wetzel, Detlef"
<Detlef.Wetzel@igmetall.de>, "Kleinebrahm, Ulrike"
<Ulrike.Kleinebrahm@igmetall.de>,
Blindkopie
Thema Antwort: Antwort auf Deinen Brief

Hallo Klaus,

wie von Dir gewünscht, werde ich Deine Antwort an den gleichen Verteilerkreis weiterleiten, die auch meinen ersten Brief erhalten haben.

Ansonsten kann ich nur festhalten, dass die Vorwürfe gegen mich und den Bochumer Betriebsrat Unsinn sind. Wir halten alle Verträge (auch den Zukunftsvertrag) ein. Das gilt gleichermaßen für alle Absprachen, die wir mit den anderen europäischen Ländern treffen.

Dass die Diskussion angeblich streng vertraulich war, kann ich nicht nachvollziehen, da alle Delegierten aus Europa und außereuropäischen Ländern bei der Diskussion anwesend waren.

Nachdem Klaus Hemmerling und Markus Bauer mir erneut den Ablauf der Sitzung geschildert haben, bleibe ich bei meinen Aussagen und brauche keine Silbe zurückzunehmen.

Mit freundlichen Grüssen

Rainer Eienkel

Betriebsratsvorsitzender Werke Bochum

Tel: 49-234-989-2469 / Fax: 49-234-989-2680

e-mail: rainer.eienkel@de.opel.com

Klaus Franz/DE/OPEL/GMC

Klaus Franz/DE/OPEL/GMC

26.11.2006 14:50

An Rainer Eienkel/DE/OPEL/GMC@GME
Kopie
Thema Antwort auf Deinen Brief

Von: Klaus Franz <klaus.franz@de.opel.com>

An: Wetzel, Detlef; Kleinebrahm, Ulrike; pscherrer@emf-fem.org <pscherrer@emf-fem.org>;

Ratayczak, Juergen; Strahl, Volker

Gesendet: Sun Nov 26 13:54:06 2006

Betreff: Antwort zur LN von Rainer Eienkel vom 24.11.06

Hallo Rainer,

nachdem ich mir noch einmal ausführlich die Form, die Art und Weise wie Du derzeit im Verhältnis zu den EEF - Mitgliedern agierst vor Augen geführt habe, folgende Anmerkungen:
Trotz mehrfacher Aufforderung warst Du bei dem Pre - Meeting des EEF am 23.11.06 nicht anwesend. Der Brief vom 24.11.06 an mich und einen großen Verteiler hat den Charakter eines Flugblatts, in dem Du Dinge behauptest die schlichtweg falsch sind. Du argumentierst mit Vermutungen und Unterstellungen.

Die Diskussion, um die Einhaltung der Abprache aus dem Delta Workshop in Bochum, wurde ausdrücklich innerhalb des EEF's geführt. Ich habe die Sitzung unterbrochen, um Dir die Möglichkeit der Teilnahme an dieser Sitzung zu geben. Die schriftliche Position, die einstimmig vom EEF verabschiedet wurde, wird frühestens am 27. oder 28. Nov. 06 an Dich und die Vorsitzenden der für

die Delta Werke zuständigen Gewerkschaften und dem EMB verschickt werden. Die Maßgabe aller war und ist, dass dieses Schreiben und die Diskussion streng vertraulich intern behandelt werden soll. Aus diesem Grunde hat Rudi Kennes das Schreiben auch nur verlesen.

Mit der Verteilung Deines Schreibens vom Freitag an einen großen Vertreter außerhalb des EEF's hast Du diese Absprache verletzt.

Die Form, Art und Weise wie Du mit dieser komplizierten Situation (durch VW Brüssel für die IG-Metall besonders sensibel) umgehst, damit stellst Du Dich außerhalb der Kultur und Umgangsform die wir ansonsten auch bei schwierige Themen innerhalb des EEF pflegen. Übrigens auch außerhalb der Form wie ansonsten Klaus Hemmerling sehr positiv den Standort Bochum im EEF vertritt. Niemand der Delta - Gruppe und der Mitglieder im EEF will dem Standort Bochum schaden. Ganz im Gegenteil. Die Kollegen der anderen europäischen Standorte verlangen nur, dass Du Dich im Vertrauen, Respekt, auf gleicher Augenhöhe ehrlich dem Dialog stellst und so handelst wie Du redest. Es wird auch nicht besser, wenn aus einem bestehenden europäischen Problem durch Dich ein Beziehungsproblem zwischen Rüsselsheim und Bochum gemacht wird. Es geht darum langfristigen Schaden von allen Delta - Standorten abzuwenden, denn es liegt in unserem gemeinsamen Handeln die Abwärtsspirale der Arbeitsbedingungen zu verhindern, was erklärte Politik von General Motors Europa ist.

Meine Bitte und Appell an Dich ist, hart in der Sache auf den Fakten und gemeinsamen Absprachen mit allen Beteiligten um den richtigen Weg zu ringen. Durch die Politik von GME geht es nicht um eine "Inner Deutsche" Angelegenheit sondern um das Halten der notwendigen Solidaritätsfront gegenüber GME. Die Kolleginnen und Kollegen des EEF, aber insbesondere der Delta-Arbeitsgruppe erwarten von Dir, dass Du die lokale Verhandlungen über jegliche Form von Auslagerungen stoppst und mit ihnen das Gespräch suchst, um über die Fortführung der weiteren gemeinsamen Strategie zu sprechen. Dies ist umso dringlicher als du auf dem Workshop in Bochum die gemeinsame Haltung, die in einem Brief der Delta-Gruppe vom September an das GME-Management formuliert wurde (nicht lokal zu verhandeln, um Druck auf GME auszuüben für gemeinsame Verhandlungen über die Zukunftssicherung der Delta-Werke in Europa), ausdrücklich für Bochum (als einzigem Standort!) nur bis zum EEF-Meeting begrenzt hast. Die europäischen Kolleginnen und Kollegen erwarten eine klare Haltung von Dir, ob Du bereit bist den gemeinsamen Weg weiterzugehen und demgemäß auch zu handeln oder nicht. Sie haben bewußt noch nicht gegenüber Öffentlichkeit und dem Management reagiert, da sie nicht zuletzt auch aus Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen des Standorts Bochum die Tür für gemeinsames Handeln so lange wie möglich (und solange sie dies ohne Schaden für ihre Beschäftigten verantworten können) offen zu halten. Dies endlich zu verstehen anstatt auf mich oder Rüsselsheim öffentlich abzulenken, ist letztlich Deine Aufgabe als Vorsitzender des Betriebsrats in Bochum. Briefe wie der an mich werden sicherlich nicht weiterhelfen.

Bitte leite den Brief an den Verteiler weiter, den Du für Deinen Brief gewählt hast, um eine demokratische Meinungsbildung aller zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Franz
Betriebsrats- / GBR-Vorsitzender
Tel. ++49 6142 772348 / Fax ++49 6142 778159
e-mail: klaus.franz@de.opel.com